

Wanderung startet um 5 Uhr

Frankenberg – Der Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg lädt seine Mitglieder und Gäste für Dienstag, 25. Juni, zu einer Frühwanderung im Raum Rengershausen ein. Treffpunkt ist um 5 Uhr auf dem Parkplatz der Ederberglandhalle in Frankenberg. Von dort fährt die Gruppe zur Schützenhalle in Rengershausen, wo die zwei-stündige Wanderung beginnt. Gegen 8 Uhr ist eine Einkehr zum Frühstück im Gasthaus Nuhmetal vorgesehen. Wer nicht wandern, aber am gemeinsamen Frühstück teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort direkt unter 02984/8328 anzumelden. Ansonsten Auskunft unter Tel.-Nr. 06451/6360. jun

LICHTENFELS

Sportgemeinschaft

Lichtenfels – Die Sportgemeinschaft Lichtenfels beendet die Wanderung nach Schmallebenberg am Dienstag, 25. Juni, mit der vierten Etappe, die in Schanze beginnt und ca. elf km lang ist. Abfahrt ist um 9 Uhr am DGH Rhadern. Die Rückfahrt nach Schanze wird organisiert. Bis zum 24. Juni bei Wilfried Schnatz anmelden, Telefon 05636/534.

Montagsgrillen

Münden – Zum Montagsgrillen der besonderen Art lädt der Heimat- und Verkehrsverein für Montag, 24. Juni, ab 18 Uhr auf den Grillplatz ein. Unter dem Motto „Hello Summer! Montagsgrillen“ werden zusätzlich zu dem bekannten Grillgut selbstgemachte Hamburger, Pommes frites und sommerliche Cocktails (alkoholisch und nicht-alkoholisch) angeboten. Umrahmt wird dieser Abend durch sommerliche Musik der 80er- und 90er-Jahre. Am Grill steht diesen Montag die Funkgarde der Mündener Karnevalsgesellschaft. Der Erlös geht auch an sie.

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Andreas Lukesch, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur), Jens Nähler.
Verantwortliche Redakteure
Nachrichten (Politik und Wirtschaft): Dr. Tibor Pézsa, Stellv. Martina Hummel, Jörg-Stephan Carl. Kultur: Werner Fritsch. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt: Frank Thonicke. Kassel Land: Alia Shuhaiber. Online: Jens Nähler.
Frankenberger Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankau, Frankenberg, Gemeinden Hain (K.), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl, Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 06451/7233-0 Fax 06451/7233-20 (Geschäftsstelle) Redaktion: ☎ 06451/7233-14 Sport: ☎ 06451/7233-21 und -23, Fax 06451/7233-21 93* (Sportredaktion).
Redaktion Frankenberg: Jörg Paulus (verantwortlich).
Sport: Thorsten Spohr (Frankenberg). E-Mail Redaktion: frankenberg@hna.de. E-Mail Sport: sport-wafr@hna.de.
Geschäftsführung: Herbert Siedenbiedel.
Leitung des Geschäftskundenbereichs: Miriam Donnerer.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dieckhans GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen) ☎ 05 61 / 2 03 - 00 Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Fax 08 00 / 2 03 - 21 93* Anzeigenannahme@HNA.de Kundenservice, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Fax 08 00 / 2 03 - 21 93* kundenservice@HNA.de (* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion, ☎ 05 61 / 2 03 - 00 Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de
Anzeigenpreisliste Nr. 60. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung Euro 36,90 (bei Postzustellung Euro 39,10) inkl. 7% MwSt. bzw. 19% MwSt. für den Digital-Abteil von 2,70 Euro. Kündigungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93 0, www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dieckhans GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 17 30

Simshäuser folgt auf Weimann

Ambulanter Hospizverein mit neuer Vorsitzenden – Zwei Posten noch vakant

VON SUSANNA BATTEFELD

Frankenberg – Elfi Simshäuser ist neue Vorsitzende des Ambulanten Hospizvereins. Die Frankenbergerin folgt auf Christl Weimann, die nach über 20 Jahren Vorstandarbeit – davon 14 Jahre als Vorsitzende – aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidiert hatte.

Die ebenfalls frei gewordene Posten von Manuela Müller als zweite Vorsitzende und Schriftführerin Dagmar Kroneberg konnten allerdings mangels Kandidaten nicht besetzt werden. Beide Amtsinhaberinnen hatten sich in der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

Der Vorstand hofft jetzt, dass sich in einer noch anzuberaumenden weiteren Mitgliederversammlung Bewerber für die vakanten Stellen finden.

„Die letzten 20 Jahre haben sie eine super Arbeit gemacht“, lobte Manuela Müller, als sie Christl Weimann im Namen der Vereinsmitglieder ihren Dank aussprach.

Auch Jutta Schmid würdigte das langjährige Engagement der scheidenden Vorsitzenden: „Es ist ihr zu verdanken, dass wir heute ein stationäres Hospiz haben“, betonte sie.

„Ich bin dankbar, dass ich die Unterstützung bekom-



Wechsel an der Spitze: Christl Weimann (zweite von rechts) kandidierte nicht mehr für den Vorsitz. Hier mit (von links) den Beisitzerinnen Renate von Wintzigerode und Marie-Luise Hartmann, der neuen 1. Vorsitzenden Elfi Simshäuser, der scheidenden 2. Vorsitzenden Manuela Müller, Kassenwart Dr. Harald Wahl und der scheidenden Schriftführerin Dagmar Kroneberg.

FOTO: SUSANNA BATTEFELD

men habe und bin natürlich auch stolz“, sagte Christl Weimann und erinnerte daran, dass der Verein insgesamt bereits 30 000 Euro an das Stationäre Hospiz gespendet habe. Manuela Müller hatte zuvor in ihrem Vorstandsbericht mitgeteilt, dass der Hospizverein 51 Begleitungen in 2018 geleistet habe. „29 davon im Stationären Hospiz“, so Müller. Zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen hätten ihre Ausbildung in Sterbebegleitung abgeschlossen. „Die

Gruppentreffen finden weiterhin alle zwei Monate statt. Fünf mal im Jahr haben wir Supervision bei Jutta Schmid.“

Als Abschlussveranstaltung zum 20-jährigen Vereinsbestehen sei ein Flohmarkt im alten Bahnhof im Dezember geplant, kündigte Müller an.

Bereits im Herbst stehe ein Tagesausflug in das Heilhaus in Kassel auf dem Programm. Am 6. September sei ein Vortrag zum Thema Achtsamkeit angesetzt. Erster Stadtrat

Thomas Rampe überreichte die Vereinsförderung der Stadt und dankte den ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern für ihr Engagement. Er zolle seinen Respekt für die sicherlich oftmals große psychische Belastung, so Rampe.

Im Vorfeld hatte Katharina Lochmann einen Vortrag zum Thema „Du zählst – Menschen am Lebensende begleiten lernen“ gehalten. Die Diplompädagogin ist Koordinatorin im Ambulanten Hospizverein der Johanniter in Marburg.

Finanzspritze vor dem Landesfest

BLICK ZURÜCK Vor 30 Jahren war Frankenberg Hessentagsstadt – Erster Teil

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg – Ein gelungener 59. Hessentag 2019 in Bad Hersfeld, die Vorfreude auf das Jubiläum 775 Jahre Stadt Frankenberg mit internationalem Folklorefestival Europeade – das lässt bei vielen Menschen in der Frankenberger Region Erinnerungen wach werden, wie die Stadt rund um das zehntürmige Rathaus vor 30 Jahren höchst erfolgreich den 29. Hessentag mit mehr als 400 Veranstaltungen und fast 500 000 Besuchern ausrichtete.

Der Eröffnung am 24. Juni 1989 waren Monate, wenn nicht gar jahrelange Vorbereitungen vorausgegangen, rechnet man die auslaufende Altstadtsanierung nach rund zwei Jahrzehnten mit zusätzlichen Finanzierungsmitteln des Landes Hessen in Höhe von rund zehn Millionen DM zum Hessentag hinzu. Das hat sich nachhaltig bis heute ausgewirkt. Helmut Wissmann (1928-1996), früherer Stadtkämmerer, blickte in seiner Chronik darauf so zurück: „Die Finanzspritze aus Wiesbaden hat der nach rund 20 Jahren auslaufenden Sanierungsförderung noch ein-



Hessentagspaar 1989: An die regionale Tracht der Bunstruth lehnte sich die Kleidung von Marion Höhl an. Statt des vorgesehenen Heskittels trug er einen schwarzen Sonntagsanzug.

internationale Wettkämpfe ermöglichen. Und sie half bei der Erschließung von Freizeitanlagen, beim Bau von Rad- und Spazierwegen, beim Ausbau eines Dorfgemeinschaftshauses und bei vielen anderen Maßnahmen.“

Die Stadtverwaltung richtete 1988 in angemieteten Räumen des Hauses Pferdemarkt 3 ein Hessentagsbüro für die Staatskanzlei Wiesbaden und einen eigenen Hessentagsbeauftragten ein. Bereits vor Beginn des Hessentages nahm der Fremdenverkehr durch zahlreiche Tagestouristen enorm zu. 315 Aussteller meldeten sich für die Landesausstellung auf einer Fläche von 30 000 Quadratmetern auf der Kleinen Wehrweide an, sieben große Zelte wurden aufgebaut. Neben landeswei-



Offizielles Plakat 1989: Mit diesem ebenso fröhlichen wie farbenprächtigen Bild vom Frankenberger Rathaus nach einer Vorlage von Regine Planitz warb das Land Hessen für das große Fest.

ARCHIVFOTOS: KARL-HERMANN VÖLKER

ten Organisationen und Verbänden waren 85 heimische Betriebe (im Umkreis von 30 Kilometern ansässig) vertreten.

Bereits im November 1988 hatte die inzwischen verstorbene Laisaer Trachtentägerin Rita Wagner zusammen mit dem damaligen Tanzleiter der Landjugendgruppe Haubern, Wilfried Grass, zwei Trachtenmodelle für das Hessentagspaar Marin Schönweiß und Walter Höhl

vorgestellt. Ihr Problem: Frankenberg selbst galt als „weißer Fleck“ im Trachtenatlas. Deshalb entwickelte Rita Wagner für die Dame eine an die Bunstruther Tracht angelehnte Bekleidung mit Schließjacke („Motzen“) und Schürze aus gleichem Stoff über einem Rock aus Beiderwand, mit dunklen Samtbändern verziert. Hessentagsmann Höhl trug einen schwarzen Sonntagsanzug mit langem Rock und Weste.

FRANKENBERG

Chor Harmonie

Frankenberg – Die Sängerinnen treffen sich heute pünktlich um 17 Uhr an der Schiefmühle Röddenau zum Einsingen im roten Poloshirt.

Ferienspiele

Frankenberg – Die Ferienspiele in Frankenberg finden wieder statt, und zwar vom 1. Juli bis 12. Juli. Es sind noch Plätze frei. Mitmachen können alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Infos/Anmeldung: jugendhaus-frankenber.de.

Seniorenclub

Röddenau – Der Seniorenclub Röddenau lädt alle Senioren zum Frankenberger Stadtjubiläum am Sonntag, 14. Juli, ein. Abfahrt mit dem Bus um 13.30 Uhr von der Bushaltestelle Röddenau. Rückfahrt um 17.30 Uhr. Anmeldungen bei Frau Kessler: 7169878. Am Obermarkt zum „Frankenbergfest“ wird ein vielfältiges Programm geboten. Für den Seniorenclub Röddenau gibt es Sitzbänke mit Rückenlehne. Der Eintritt ist frei.

Saisonaufakt

Geismar – Die neue SG Geismar/Ellershausen stellt sich am Samstag, 29. Juni, ab 17 Uhr auf dem Sportplatz in Geismar erstmals der Öffentlichkeit vor. Hierzu sind alle Fans, Gönner und Freunde beider Vereine eingeladen. Trainingsaufakt für alle Spieler ist bereits um 16 Uhr. Dauerkarten für die Heimspiele aller Mannschaften können bereits an diesem Samstag erworben werden. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Suchtberatung

Frankenberg – Die Sprechstunde der Suchtberatung des Diakonischen Werkes, Außenstelle Frankenberg, Auf der Burg 11, findet am Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Juni, statt. Termine können dann unter Tel. 0 64 51/ 68 91 vereinbart werden.

Jagdgenossen

Röddenau – Die Jagdgenossen veranstalten Samstag, 29. Juni, ein Sommerfest. Hierzu sind alle Jagdgenossen mit Anhang eingeladen. Um 14 Uhr treffen an der Schule im Hainer Weg, von dort wird zur Jagdhütte Bezirk II gewandert. Gegen 15.30 Uhr werden dort Kaltgetränke und Gegrilltes gereicht. Nichtwanderer kommen gegen 15.30 Uhr direkt zur Jagdhütte.

Ausbildung zum Jäger

Frankenberg – Die Jägervereinigung Frankenberg veranstaltet wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Jägerprüfung. Zu einem Informationsabend sind alle Interessierten für Freitag, 28. Juni, ab 19 Uhr auf den Schießstand der Jägervereinigung eingeladen. Den Schießstand erreicht man aus Frankenberg in Richtung Somplar kommend, indem man vor der Gaststätte Meiserburg den letzten, mit Schotter befestigten Weg 400 m rechts in den Wald hinein fährt. Weitere Auskünfte: Hr. Figge, Tel. 0 64 51/ 22 159. jaegervereinigung-frankenber.de